Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

12.3.1863 (No. 70)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 70. Donnerstag den 12. März **1863.**

Bekanntmachungen.

Nr. 3407. Die Visitation der Blitzableiter betreffend.

Die Visitation der Blitzableiter beginnt am 15. d. M. durch Herrn Schlossermeister Daler.

Die Nachschau wird nach Ablauf der Frist, die zur Herstellung etwa schadhafter Blitzableiter den betreffenden Hauseigenthümern sogleich bei der Untersuchung von dem genannten Beauftragten anberaumt werden wird, vorgenommen werden.

Die Gebühren haben die Eigenthümer zu bezahlen, und zwar von einem Blitzableiter 24 kr. und wenn eine Nachschau nöthig wird 12 kr. Karlsruhe, den 10. März 1863.

Großh. Stadtamt.

Richard. Friederich.

Nr. 2877. Die allmählige Einlösung der badischen $3\frac{1}{2}$ % Rentenscheine betreffend.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 12. Februar 1856, Regierungsblatt Nr. VI., und nach erhaltener Ermächtigung wird die zwölfte Verloosung badischer $3\frac{1}{2}$ % Rentenscheine im Betrage von 40,500 fl.

Dienstag den 24. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

im Ständehaus dahier öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 9. März 1863.

Großh. Badische Amortisationskasse.

Harrer.

Bei diesseitiger Registratur sind verschiedene herrenlose Reiseeffekten, bestehend in Stöcken, Schirmen, Taschen, Etuis und dergleichen, welche in Postwagen aufgefunden wurden, sowie nachstehend verzeichnete unbestellbare Werthbriefe und sonstige Retourfahrpoststücke deponirt:

An Beck in Frankfurt a. M., an Poulary p. r. in Vevey, an Grau in Hausen, an Denel in Warschau, an Fritz Bräng in Waldshut, an Mr. Haas in Frankfurt, an Küfermeister Friedr. Geth in Müllheim, an Wm. Drummond Esqr. in Mainz, an Bolter in Andelfingen, an A. König dahier, an Braun in Hornberg, an Matt in Freiburg, an Ludwig Dietrich in Bonn, an Creszens Mayer in Constanz, an Viemann in Cassel, an Ewrat in Grombach, an Guiseppe Delmont in Mannheim, an das Oberamt Zell a. St. Blasien, an Stengele in Frankfurt, an Joh. Bechhold in München, an Josephine Armbruster in Straßburg, an Salomon Kaufmann in Großsachsen, an Karl Rhenius in Halle, an Joh. Pocka in Sarow, an Oehler Ehret in St. Georgen, an Dumont in Lausanne, an Frau Kohl in Mannheim, an Frey in Bühl, an Friedrich Gutknecht in Biel, an die Schreinerherberge in Donaueschingen, an Jakob Schaller in Oberhausen, an C. Kullmann p. r. in Wiesloch, an von Dorat in Karlsruhe, an Lazarin Sohn in Karlsruhe, an Heinrich Weiner p. r. in Weinheim, an J. B. Weiß in Petersthal, an Biedermann in Metz, an Benton in Bremen, an Preimann in Straßburg, an Burkardt in Landsberg, an Martin Stein in Berwangen, an Adam Schreiner in Mannheim, an Sophie Oehne in Oberentfelden, an Joh. Harter in Bühl, an Wendelin in Karlsruhe, an C. Schuckmann in Frankfurt a. M., an Eisen in Sachsenhausen, an das Bürgermeisteramt Begenbach, an Joh. Kuhn in Freiburg, an Jakob Wagner in Eichtersheim, an Dätterer in Heilbronn, an Reibold in Weinheim, an Jonas Banquier in Berlin, an Comte Czernischeff in Kissingen, an Nunos in Heidelberg, an Monsieur in Wiesbaden, an Steuerverwalter Kunz in Dillingen, an Karl Stemy Sohn in Neuwied, an G. Pancesco in Paris, an Dr. Steiger in Heidenhausen, an Agathe Eschle in Kandern, an P. Blechschütz in Frankfurt a. M., an A. M. poste rest. Karlsruhe, an Marie Kaiser in Feudenheim, an Schäfer in Heidelberg.

Die unbekannten Eigenthümer dieser Gegenstände werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche

binnen 4 Wochen

geltend zu machen, indem nach Ablauf dieser Frist anderweit darüber verfügt werden wird.

Karlsruhe, den 4. März 1863.

Direktion der großh. Verkehrsanstalten.

J. A. d. D.

Paris. Schneider.

Danksagung.

Ihre Großh. Hoheit, Frau Markgräfin Wilhelm von Baden, hat dem Unterzeichneten eine Liebesgabe von **50 fl.** für die evang. Diaspora-Gemeinde Waldkirch huldvoll zustellen lassen, wofür derselbe seinen unterthänigsten Dank ausspricht. **K. Zimmermann,** Stadtpfarrer.

Bekanntmachung.

Den stimmberechtigten Mitgliedern der evangelisch-protestantischen Kirchengemeinde der Residenz wird andurch zur Kenntniß gebracht, daß der Kirchengemeinderath den Voranschlag für die evangelische Stiftungs- und Kirchenalmosenrechnung der Hof- und Stadtkirche für das Jahr 1863/64 und 1864/65 und für die Almosenrechnung der kleinen Kirche pro 1863/65 und 1865/67 aufgestellt hat.

Zur Einsichtnahme für die dazu Berechtigten bleiben, den bestehenden Verordnungen gemäß, die beiden Voranschläge 14 Tage in der Sakristei der evangelischen Stadtkirche aufgelegt.

Karlsruhe, den 10. März 1863.

Der Kirchengemeinderath.
Th. Roth.

Evangelischer Krankenverein.

An Liebesgaben haben wir empfangen: von Ungenannt durch das evang. Kirchen- und Volksblatt 5 fl. 15 kr.; Ungenannt durch Fräul. v. Göler 1 fl.; Ungenannt durch Fräul. Kiefer mit der Bezeichnung „am Geburtstag 3. Februar" 1 fl. und 2 fl.; Fräul. Mina Eisenlohr 10 fl. und von Frau Focke aus Bremen 8 fl. 6 kr. Herzlichen Dank dafür.

Karlsruhe, den 10. März 1863.

Der Vorstand.

Danksagungen.

Von der verehrlichen Museumskommission haben wir aus dem Ertrag des Glückshafens 60 fl. für die Suppenanstalt erhalten, wofür wir unsern wärmsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 11. März 1863.

Der Frauenverein.

Kunst-Verein.

Die von der Verbindung für historische Kunst erworbenen Gemälde:

„Betende am Sarge Heinrich IV. in der ungeweihten Kapelle zu Speyer"
von Rosenfelder in Königsberg
und
Der St. Johannis-Abend in Cöln zur Zeit Petrarca's"
von G. Spangenberg in Berlin

sind im Lokale des Kunst-Vereins (Amalienstraße Nr. 19) zur Ansicht der Vereins-Mitglieder — während 14 Tagen — täglich von 10 Vor- bis 3 Uhr Nachmittags ausgestellt.

Von Nichtmitgliedern wird ein Eintrittsgeld von 6 kr. erhoben.

Der Vorstand.

Aufforderung und Fahndungsausschreiben.

Nr. 4680. Im Landgraben ist gestern die Leiche eines neugebornen Mädchens gefunden worden, welche dem Anscheine nach schon einige Tage im Wasser gelegen sein muß. Dieselbe steckte in einem kleinen Sacke von Shirting, $1\frac{1}{2}$ Fuß lang und $8\frac{1}{2}$ Zoll breit, dessen eine Seite bogenförmig gestaltet ist und der oben mit 4 Bändern zugebunden wird. An der Naht ist derselbe mit F. R. in schwarzer Farbe gezeichnet, außerdem waren zwei Stücke bläulichen Seidenstoffs, der von dem Mieder eines seidenen Kleides herzurühren scheint, um den Sack herumgewickelt.

Wir bitten um Fahndung auf die muthmaßliche Mutter des Kindes und um schleunige Mittheilung jedes deßfallsigen Verdachts gegen eine Frauensperson.

Karlsruhe, den 10. März 1863.

Großh. Stadtamtsgericht.
Sachs.

Teutsch-Neureuth.

Jagdverpachtung.

Nachdem der Jagdpacht hiesiger Gemarkung mit dem 1. Februar 1863 endigte, wird derselbe am **Mittwoch den 18. d. M.**, Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause hier auf 3 weitere Jahre in Pacht versteigert, wozu Liebhaber einladet

Teutsch-Neureuth, den 10. März 1863.

Bürgermeisteramt.
Brunn.

Pferdeversteigerung.

Künftigen **Montag den 16. d. M.**, Vormittags 10 Uhr, werden im diesseitigen Kasernenhof

1 dienstuntaugliches Pferd, sowie
2 seither auf's Land verstellt gewesene Stuten

gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 12. März 1863.

Verrechnung des großh. 2. Dragoner-Regiments, Markgraf Maximilian.
A. Clauß, Regimentsquartiermeister.

Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 17. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

werden im Gasthaus zum Römischen Kaiser, Waldstraße Nr. 32 b. im dritten Stock

Bettung, Schreinwerk, 1 Klavier mit 6 Oktaven, Kanapees, gepolsterte Stühle, Chiffonnier, Kom-

mode, Tische, Bettladen mit Rost, 1 eiserne Bettlade, 1 Küchenschrank mit Aufsatz, Spiegel, Porzellan, 1 spanische Wand, Vorhänge, Züber und verschiedene Gegenstände
gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Baumberger, Gerichtstaxator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 12 ist ein Mansardenlogis auf den 23. April zu vermiethen, bestehend in einem großen und einem kleinen Zimmer, Küche, Speicherkammer und Keller. Zu erfragen im untern Stock.

Herrenstraße (kleine) Nr. 11 ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. Juli zu vermiethen.

Herrenstraße Nr. 28 ist bis 23. April d. J. wegen Versetzung eines Angestellten ein Logis, bestehend in einem großen Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Keller, Speicher, Holzremise ꝛc., zu vermiethen.

Karl-Friedrichstraße Nr. 3 ist die bel-étage mit 1 Salon, 6 Zimmern, 1 Alkof, 2 Mansarden, Küche, 3 Kellern und Antheil am Waschhaus auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres im dritten Stock zu erfragen.

Waldstraße (neue) Nr. 42 ist auf den 23. April im zweiten Stock ein Logis zu vermiethen, bestehend in drei geräumigen Zimmern nebst Zugehör. Näheres Langestraße Nr. 139 im dritten Stock.

Wohnung mit Laden u. Wohnung mit Stallung zu vermiethen.

In der Mitte der Stadt, in bester Geschäftslage, ist ein Laden nebst drei Zimmern und Küche auf den 23. April oder 23. Juli zu vermiethen.

Ebendaselbst ist eine aus drei auf die Straße gehenden Zimmern nebst Alkofen bestehende Wohnung, sowie Stallung für 4 Pferde zu vermiethen. Näheres im innern Zirkel Nr. 14.

Wohnungen zu vermiethen.

Langestraße, Eck der Adlerstraße Nr. 14, ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 2 Mansarden ꝛc., auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

Zähringerstraße Nr. 5, über zwei Stiegen, ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. April zu vermiethen.

Fasanenstraße Nr. 6 ist ein gut möblirtes Zimmer auf den 1. April an einen soliden Herrn zu vermiethen.

Langestraße Nr. 185 ist ein großes Zimmer im untern Stock und zwei im obern Stock des Hinterhauses auf den 23. April zu vermiethen.

Amalienstraße Nr. 75 ist ein Zimmer, mit Aussicht in Gärten, ohne Möbel sogleich zu vermiethen. Ebendaselbst ist ein **Schweinstall** zu verkaufen. Das Nähere im Hinterhaus.

Zimmer zu vermiethen.

Zwei hübsch möblirte, auf die Straße gehende Parterrezimmer sind auf den 1. April zu vermiethen in der Amalienstraße Nr. 46.

Kronenstraße Nr. 33 sind zwei schöne möblirte Zimmer sogleich zu vermiethen. Das Nähere im dritten Stock zu erfragen.

Lammstraße Nr. 1 ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder bis zum 1. April zu vermiethen.

Schafstraße Nr. 36 in **Mühlburg** sind 3 unmöblirte Zimmer auf Ostern zu vermiethen.

Keller zu vermiethen.

Auf den 1. Juli ist ein großer gewölbter Keller zu vermiethen. Näheres zu erfragen Adlerstraße Nr. 22.

Wohnungsgesuch.

Eine kleine stille Familie sucht auf den 23. Juli eine Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zugehör zu miethen. Offerten mit Preisangabe bittet man Kronenstraße Nr. 23 im zweiten Stock rechts abzugeben.

Kneiplokal-Gesuch.

Es sucht eine Gesellschaft von Polytechnikern ein Kneiplokal. Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre H. H. entgegen.

Vermischte Nachrichten.

[**Dienstantrag.**] Ein ordentliches braves Zimmermädchen, welches im Nähen und Bügeln wohl erfahren ist und auch einige häusliche Arbeiten zu übernehmen hat, wird auf künftige Ostern in Dienst gesucht. Näheres zu erfragen Villa Kaufmann vor dem Karlsthor zweite Etage.

[**Dienstanträge.**] Zwei gewandte Mädchen werden auf Ostern in eine Wirthschaft gesucht. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

[**Dienstantrag.**] Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres in **Mühlburg**, Schafstraße Nr. 36.

[**Dienstantrag.**] Ein sittliches, reinliches Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist und Liebe zu Kindern hat, findet auf Ostern eine Stelle. Das Nähere Adlerstraße Nr. 34 im Laden.

[**Dienstantrag.**] Ein Mädchen, welches gut kochen, schön waschen und putzen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 43 im zweiten Stock.

[**Dienstantrag.**] Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches gut kochen, nähen und bügeln kann, sich überhaupt allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, kann auf nächstes Ziel placirt werden. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 19 ebener Erde im Laden.

[**Dienstantrag.**] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

[Dienstanträge.] Es werden auf Ostern zwei gewandte Kellermädchen gesucht. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 44.

[Dienstantrag.] Es wird auf Ostern ein Zimmermädchen gesucht, das schön nähen, bügeln und waschen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht; es mögen sich jedoch nur solche melden, welche gute Zeugnisse aufweisen können. Zu erfragen Stephanienstraße Nr. 36 im zweiten Stock.

[Dienstanträge.] Es werden auf Ostern zwei Mädchen gesucht, das eine in's Zimmer, das andere, welches etwas kochen kann; es mögen aber sich nur solche melden, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 27 im untern Stock.

[Dienstantrag.] Ein reinliches Mädchen findet bei einer kleinen Familie eine Stelle in der Waldstraße Nr. 49 im dritten Stock.

[Dienstanträge.] Auf Ostern wird in ein Hôtel ein Küchenmädchen und ein gewandtes Zimmermädchen gesucht. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 28.

[Dienstantrag.] Eine Köchin mit guten Zeugnissen versehen wird auf Ostern in Dienst gesucht im innern Zirkel Nr. 21 im zweiten Stock.

[Dienstantrag.] Ein gewandtes reinliches Kellermädchen, das sich willig den häuslichen Geschäften unterzieht, findet bis Ostern eine Stelle. Näheres Herrenstraße Nr. 4.

[Dienstantrag.] Ein solides Mädchen von gefälligem Aeußern, welches noch nie hier diente, die besten Zeugnisse besitzt, schön nähen, waschen und bügeln kann, überhaupt alle häuslichen Arbeiten gerne verrichtet, sucht auf Ostern eine passende Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

[Dienstantrag.] Ein solides Zimmermädchen, welches im Nähen, Bügeln und Reinigen der Zimmer wohl erfahren ist, wird auf Ostern gesucht. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 36.

[Dienstantrag.] Ein solides, reinliches Mädchen, welches gut kochen und putzen kann, überhaupt in allen häuslichen Geschäften bewandert ist, wird sogleich in Dienst gesucht. Es mögen sich jedoch nur solche melden, die tauglich dazu sind. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstantrag.] Es wird ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, schön waschen und putzen kann, auf nächstes Ziel gesucht in der Langenstraße Nr. 219 unten.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Neuthorstraße Nr. 16.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf's Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, bügeln und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch von ihrer Herrschaft gut empfohlen ist, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das noch nie hier diente und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Näheres im Gasthaus zur Rose zu erfragen.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Kleidermachen und Bügeln gut bewandert ist und auch sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Ostern eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 47 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein junges, fleißiges Mädchen, welches im Nähen gut bewandert ist, auch bügeln kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und Liebe zu Kindern hat, sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Haushaltung. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 28 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches das Kleidermachen, Weißnähen und Bügeln gründlich erlernte, sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 63 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen und bügeln kann, auch sonst in allen häuslichen Arbeiten vertraut ist, sowie von ihrer Herrschaft gut empfohlen ist, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres Spitalstraße Nr. 30.

[Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, das kochen, putzen und waschen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Linkenheimerstraße Nr. 4.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches gut kochen kann und sich gerne häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen alte Waldstraße Nr. 35 parterre.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen, schön waschen, nähen und spinnen kann, auch sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 145 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen, putzen kann, überhaupt sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Ostern eine passende Stelle zu erhalten. Das Nähere zu erfragen Amalienstraße Nr. 27.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr schön nähen und bügeln kann, auch gut empfohlen wird, sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder in der Küche bei einer kleinen Familie. Zu erfragen in der alten Waldstraße Nr. 31 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.) Eine perfekte Köchin, welche sich auch willig allen andern häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Ostern eine Stelle bei einer Herrschaft zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 124 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Zwei Mädchen, wovon das eine gut kochen, schön spinnen und sonst allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, das andere Liebe zu Kindern hat und sich willig allen Geschäften unterzieht, wünschen auf Ostern Stellen zu erhalten. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 20.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Kapital auszuleihen.

2500—3000 fl. sind gegen gesetzliche Sicherheit zu 4½ % auf den 23. April auszuleihen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Köchingesuch.

Es wird auf kommende Ostern eine tüchtige Köchin in eine hiesige Gastwirthschaft gesucht. Näheres innerer Zirkel Nr. 22.

Stelleantrag.

Ein junger, kräftiger Bursche, militärfrei, findet bei vorzeigen guter Zeugnisse sogleich eine Hausknechtsstelle in der Amalienstraße Nr. 19.

Ein solides **Zimmermädchen**, sowie eine perfekte **Herrschaftsköchin** finden auf Ostern d. J. in Pforzheim gute Stellen. Anmeldungen hierauf nimmt entgegen

das öffentliche Geschäftsbureau von

Ch. F. Haffner, Adlerstraße Nr. 13.

N. B. Nr. 2274. Eine **Kammerjungfer**, welche gut engl sch spricht, auch in den nöthigen feinern weiblichen Arbeiten erfahren und sehr empfehlenswerth ist, auch zu einer einzelnen Dame oder als Bonne zu Kindern sich begeben würde, wünscht sogleich eine für sie geeignete Dienststelle. Näheres auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf**,
Langestraße Nr 237, am Mühlburgerthor.

Stellengesuche.

Ein gewandter junger Mann, der schon längere Zeit in einem Handlungsgeschäft als Hausknecht gedient hat, wünscht in ähnlicher Weise wieder eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Näheres in der Durlachertorstraße Nr. 13 im dritten Stock.

Eine gesunde Schenkamme sucht sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen Spitalstraße Nr. 19 im untern Stock.

Verloren.

Letzten Dienstag Abend wurde vor oder in dem Theatergebäude eine **Armspange** von Granaten verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Klavier-Verkauf.

Ein noch brauchbares Klavier für junge Anfänger ist um sehr billigen Preis sogleich zu verkaufen. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 13 im Seitenbau parterre.

Verkaufsanzeigen.

Karlsstraße Nr. 13 B ist ein gebrauchtes **Pianino** für 50 fl. zu verkaufen und täglich zwischen 10 und 12 Uhr zu besehen, ebenfalls ein **Kreuzstock** mit Fenstern.

Eine **Klavierkiste** ist zu verkaufen Waldstraße Nr. 49 im dritten Stock.

Verkaufsanzeige.

Ein ganz neues **Album**, in Leder gebunden, zu einem Confirmationsgeschenk sich eignend, ist um ganz billigen Preis zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zu verkaufen sind:

Mehrere Roßhaarmatratzen, Bettladen mit Rost, etwas Betten, ein Kleiderschrank, ein Pfeilerkommod, ein Glaskasten, einige gepolsterte Sessel, Nachttisch, ein Schild, ein Eisen für einen Stor. Näheres Kreuzstraße Nr. 3 im zweiten Stock.

Anzeige.

Ritterstraße Nr. 12, dem Museum gegenüber, werden **Kleidungsstücke**, sowie **Betten** und **Möbel** angekauft und sehr gute **Preise** dafür bezahlt.

L. Ettlinger.

Acker zu vermiethen.

Ein 1½ Viertel Acker mit schönen Obstbäumen, in der Nähe des Diakonissenhauses, ist sogleich zu vermiethen. Das Nähere Kronenstraße Nr. 50.

Ober's Schreibmethode.

Hiermit eröffne ich nach meiner ebenso einfachen als natürlichen, einzig und allein auf freier Handforibewegung beruhenden Methode, einen Cyclus von 20 Lehrstunden, während welcher Herren, Damen und Schülern, sie mögen eine noch so verdorbene Handschrift besitzen, eine viel schönere und gefälligere Schrift beigebracht wird. Proben meiner Tüchtigkeit als Schreibkünstler und Schreiblehrer sind an der Musikalienhandlung von Herrn Bielefeld ausgestellt, die ich einer freundlichen Besichtigung empfehle. Für Schüler unter 14 Jahren in besondern Zirkeln tritt eine Ermäßigung des Honorars ein. Gefällige Anmeldungen beliebe man in meiner Wohnung im „Waldhorn" zu machen, wo auch der Unterricht für junge Herren stattfindet.

J. B. Ober,
Lehrer der franz und engl. Sprache, der Kalligraphie und des kaufmännischen Rechnens.

Privat-Bekanntmachungen.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
— **Volaille de Bresse** 1re Qualité. —
frische russ. **Caviar, Homards**, Straßburger **Gänseleberpasteten**; sowie **ganz frische Soles, Turbots, Cabeliau, Schellfische.**

Mineralwasser,

Selterser, Emser u. **Friedrichshaller Bitterwasser** ist in frischer Füllung eingetroffen bei

Louis Zipperer,
Eck der Langen- und Waldhornstraße.

Anzeige.

Linsen à 4 kr., weiße **Bohnen** à 3 kr., gerissene **Erbsen** à 6 kr. per Pfund, sämmtlich in gut kochender Waare, empfiehlt

Karl Friedrich Rupp,
Eck der Blumen- und kleinen Herrenstraße.

Wachstuch,

doppelt gewichstes,

zum Belegen der Fußböden, in sehr schönen reichen Dessins und verschiedenen Breiten empfiehlt

Heinrich Schnabel,
am Marktplatz.

Grosse Auswahl von

Photographien

berühmter **Persönlichkeiten,**
religiöser und **Genre-Bilder**
in Visitenkartenformat
zu **12** kr. und höher das Stück,

Photographie - Rähmchen

zu 10, 12, 15 kr. und höher bei

Chr. Weise & Comp.

Schwarze

Lyoner Taffetas

in den bekannt vorzüglichen Qualitäten habe ich in verschiedenen Sorten auf Lager. Die Preise kann sehr billig stellen

N. L. Homburger,
Langestraße Nr. 203.

Pariser Herren-Mützen

in reicher Auswahl und zu billigsten Preisen empfiehlt ergebenst

Stahl, Langestraße Nr. 107.

NB. Handschuhwascherei und Färberei in allen Farben und Ledersorten.

Bleich-Anzeige.

Für die **Königsbacher Gemeinde-Bleiche** nehme ich auch in diesem Jahre wieder Leinwand und Garn zur Besorgung an und kann billige und prompte Bedienung, sowie beste Behandlung der Bleichgegenstände zusichern.

C. F. Dollmätsch Sohn,
am Marktplatz.

Vorhangstoffe,
Möbel- und **Couverten-Cattune,**
Bett-Barchente und **Drilliche,**
Rouleaux- und **Plumeauxstoffe,**
Kölsche in Baumwolle und Leine
empfiehlt in großer Auswahl **billigst**

Nathan J. Levis,
dem Museum gegenüber.

Beachtenswerth!!!

Eine **auffallend** große Sendung der allerneuesten

6/4 breiten

französischen Cattune

(wasch- und luftächt)

ist bei uns eingetroffen.

L. S. Leon Söhne,
Langestraße Nr. 169.

Allerneueste

Grosse Geldverloosung

von 2 Millionen 400,000 Mark,

in welcher **nur Gewinne** gezogen werden,
garantirt von der freien Stadt Hamburg.

Ein	Original-Loos	kostet	2	Rthlr.	Pr. Cert.
Ein halbes	„ „		1	„	„ „
Zwei viertel	„ „	kosten	1	„	„ „
Vier achtel	„ „	„	1	„	„ „

Unter **19,700** Gewinnen befinden sich **Haupttreffer** von Mark **200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000,** 8mal **10,000,** 2mal **8000,** 2mal **6000,** 4mal **5000,** 8mal **4000,** 18mal **3000,** 50mal **2000,** 6mal **1500,** 6mal **1200,** 106mal **1000,** 106mal **500** 2c.

Beginn der Ziehung am **18. März.**

Kein anderes Staatsunternehmen bietet bei gleicher Solidität und bei einer verhältnißmäßig **kleinen Einlage** so **große Chancen** dar.

Unter meiner **in weitester Ferne bekannten** und **allgemein beliebten** Geschäfts-Devise:

„Gottes Segen bei Cohn!"

wurde im verflossenen Jahre am **2. Mai** zum **17. Male** und am 25. **Juli** zum **18. Male** das **größte Loos,** sowie **in den letzten 3 Monaten 2 Mal** der **größte Hauptgewinn** bei mir gewonnen.

Auswärtige Aufträge mit Rimessen oder gegen Postvorschuß selbst nach den **entferntesten** Gegenden, führe ich **prompt** und **verschwiegen** aus, und sende **amtliche Ziehungslisten** und **Gewinngelder** sofort nach Entscheidung zu.

Laz. Sams. Cohn,

Banquier in Hamburg.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten geben wir die Trauer-Nachricht, daß verflossenen Dienstag den 10. d. M., Nachmittags 3½ Uhr, unsere Schwester, Mutter und Schwiegermutter, B. Gribel, Zollverwalters Wittwe, geb. Schmitt, versehen mit den heil. Sterbsakramenten, in dem Vinzentiushause hier sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet heute (Donnerstag), Nachmittags 2 Uhr, statt.

Die Hinterbliebenen.

Todesanzeige.

Nach nur neun monatlich glücklich verlebter Ehe, hat es dem Allmächtigen gefallen, meine liebe Frau, Therese Henle, geborene Heßlein, unmittelbar nach ihrer Entbindung, durch einen hinzugetretenen Lungenschlag, ihrem Leben ein Ende zu machen.

Freunde und Bekannte um stille Theilnahme bittend, wird mir die Entschlafene unvergeßlich bleiben.

Karlsruhe, den 11. März 1863.

Eduard Henle.

Evangelischer Stadt-Kirchenchor.

Heute Abend 7 Uhr ist Probe. Die verehrlichen Mitwirkenden sind freundlich ersucht, von nun an die Proben regelmäßig zu besuchen.

Gewerbe-Verein.

Diejenigen Lehrlinge, welche Concursarbeiten angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben innerhalb 14 Tagen abzuliefern.

Der Ausschuß.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 12. März. 1. Quart. 35. Abonnementsvorstellung. Zum Erstenmale wiederholt: **Der Zigeuner.** Charakterbild in einem Akt, von Berta. Musik von Conradi. Hierauf: **Die beiden Füchse.** Komische Oper in 2 Akten, nach dem Französischen von Seyfried; Musik von Mehul.

Freitag den 13. März. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheil der Pensionsanstalt der Großherzoglichen Hofbühne. Zum Erstenmale: **König Enzio.** Große Oper in 4 Akten, von A. B. Dulk. Musik von J. J. Abert.

Sonntag den 15. März. 1. Quart. 36. Abonnementsvorstellung. **Tell.** Große Oper mit Ballet in 4 Aufzügen. Musik von Rossini.

Notizen für Freitag 13. März:

Teutschneureuth, Bürgermeisteramt: Holzversteigerung im Gemeindewald. Zusammenkunft Vorm. halb 9 Uhr auf der Eggensteiner Allee beim Parkzaun.

Karlsruher Rheinbahn.

Carlsruhe	Bahnhof	Abg. 6^{45}, 11^{15} Morgens, 4^{43} Nachm.	
	Mühlb. Thor	„ 6^{24}, 11^{25} „ 4^{52} „	

Maxau Abg. 7^{15}, 12 Morgens, 6^{15} Abends.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

7. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5¼	27" 8'''	Südwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 9	27" 7'''	„	„
6 „ Abds.	+ 7	27" 7'''	„	trüb
8. März				
6 U. Morg.	+ 3	27" 6'''	Südwest	trüb
12 „ Mitt.	+ 8½	27" 6,5'''	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 6	27" 6,5'''	„	trüb

Gestorben:

10. März. Barbara Gribel, alt 76 Jahre, Wittwe des Zollverwalters Gribel.

10. „ Therese Henle, alt 24 Jahre, Ehefrau des Lederhändlers Henle.

Anzeige.

Aus der **Schell**'schen Fabrik in **Ludwigsburg** ist wieder eine frische Sendung **Corsetten** eingetroffen, welche zu den gewöhnlichen Meßpreisen verkauft werden in dem bekannten Lager: **Herrenstraße Nr. 38** bei

M. Fröhner,
Damenkleidermacher.

Mühlburg.
Ruhrer Steinkohlen

ist die erwartete Sendung in **Maxau** eingetroffen, und empfehle ich solche bis 20. d. M. ab Schiff zu den billigsten Preisen.

Ed. Schlatter in Mühlburg.

Eine Sendung der neuesten

Frühjahrsstoffe

ist bei uns eingetroffen.

Leipheimer & Weeber.

Ausgesetzte Bänder

zu 12, 18 und 24 kr.

bei **C. Th. Bohn.**

Geschäftsbücher jeder Art

von **Karl Kühn & Söhne**, Contobücher-Fabrik in Berlin,

empfiehlt zu Fabrikpreisen in sehr schöner, dauerhafter Ausstattung

Ludwig Erhardt,

Papier-, Schreib- und Zeichnen-Materialien-Handlung,

Erbprinzenstraße Nr. 31.

Strohhut-Fabrik

von **H. Oreans** (Herrenstraße Nr. 44).

Alle Sorten der modernsten Stroh-Hüte empfehle ich hiermit zu sehr billigen Preisen.

Strohhüte,

Brüsseler und italienisches Stroh,

neueste Façon,

zum Fabrikpreis,

die neuesten Hutformen

bei **Ad. Dreyfuss,**

Zähringerstraße Nr. 61.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.